

## Berichtssystem der Nationalparkverwaltung Schleswig-Holstein (Weißt de Watt)



### Projektübersicht

<b>Projektname:</b>	Berichtssystem der Nationalparkverwaltung Schleswig-Holstein (Weißt de Watt)
<b>Fachgebiet:</b>	Küste
<b>Auftraggeber:</b>	Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein
<b>Eingesetzte Technologien:</b>	disy Cadenza, Professional, Web und Cadenza Web Services

### Zusammenfassung

Die Nationalparkverwaltung Schleswig-Holstein unterhält eine zentrale Datenbank, mit zahlreichen umweltrelevanten Informationen, die den Zustand des Wattenmeeres dokumentieren und dem Monitoring des Nationalparks dienen. Für Datenauswertungen und um Berichtspflichten der EU zu erfüllen, nutzt die Nationalparkverwaltung disy Cadenza. Mit Hilfe dieser Software sind die Daten auch in dem allgemein zugänglichen Internetportal <http://www.nationalpark-wattenmeer.de/sh/wissen> abrufbar, dass auch interessierte Laien individuelle und aktuelle Informationen zum Zustand des Wattenmeers einsehen können.

### Hintergrund

Das Wattenmeer an der Nordseeküste gilt als weltweit einmalige Naturlandschaft und steht nahezu vollständig und grenzübergreifend auf der Grundlage zahlreicher nationaler Gesetze und internationaler Abkommen sowie EU-Richtlinien unter Naturschutz. Seit 1985 ist der zum Hoheitsgebiet Schleswig-Holsteins zählende Teil des Wattenmeers überdies als Nationalpark ausgewiesen.

Die Nationalparkverwaltung Schleswig-Holstein pflegt im Rahmen ihres Naturschutz-Auftrags eine umfangreiche, zentrale Datenbank, in der über 40 Monitoringthemen in rund sechs Millionen einzelnen Datensätzen die Entwicklung von Tieren, Pflanzen, Lebensräumen und Lebensgemeinschaften im Wattenmeer dokumentieren. Zusätzlich sind Daten zu menschlichen Aktivitäten oder Gefahren durch Schadstoffe enthalten. Mit Hilfe dieser Umweltdaten lassen sich neben dem aktuellen auch zurückliegende Zustände des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer umfassend dokumentieren.

Bereits seit 2006 nutzt die Nationalparkverwaltung Cadenza Professional, um diese Daten auszuwerten und in Form von Karten, Textbeiträgen und Diagrammen so aufzubereiten, dass sich ihre gesetzlichen Berichtspflichten vor allem gegenüber der EU damit erfüllen lassen. Auch für eigene Datenrecherchen, den Datenaustausch mit anderen Dienststellen des Landes und die Datenweitergabe im Rahmen von Forschungsprojekten, Vorhabensplanungen, Eingriffsprüfungen sowie Umweltverträglichkeitsprüfungen wird das Reportingsystem von disy genutzt.

---

## Ziel

---

Mit einem gut strukturierten Webportal unter dem griffigen Namen „Weißt de Watt“ hat die Nationalparkverwaltung aktuelle Daten zum Zustand des Wattenmeers für jedermann online zugänglich gemacht. Gewünscht war ein intuitiv zu bedienendes Recherchewerkzeug mit dem ein Nutzer individuelle Datensichten erzeugen kann. Zugleich sollte ein solches Portal keinen großen zusätzlichen Pflegeaufwand nach sich ziehen, sondern sich weitgehend direkt am vorhandenen Datenbestand bedienen.

Das populär gehaltene Webportal bietet ein verbessertes Informationsangebots, dass zum Schutz des Wattenmeers beitragen soll. Nur was man kennt und Wert schätzt, ist man auch bereit zu schützen. Es soll vor allem didaktischen Zwecken dienen und beispielsweise Schüler und Studenten ansprechen. Darum dürfen für Bildungszwecke sämtliche Karten und Grafiken des Portals frei verwendet werden.

## Umsetzung und Technik

---

Die in dem Webportal abrufbaren Karten, Tabellen oder Diagramme stellen kein vorgefertigtes Material dar, sondern werden durch disy Cadenza jeweils dynamisch im Moment der Anfrage auf Grundlage der Nationalpark-Datenbank erzeugt. Der Nutzer bedient auf der Weboberfläche vorkonfigurierte Abfragen, wie sie Cadenza Web immer verwendet, wenn es um regelmäßig wiederkehrende Auswertungen geht.

In diesem Fall wird durch die Vorkonfiguration zum einen sicher gestellt, dass keine aus fachlicher Sicht unsinnigen Kombinationen von Umweltdaten abgefragt werden können. Zum zweiten sind keine Abfragen zu Themen und Werten möglich, die keine oder nur mit dem notwendigen Fachwissen interpretierbare Ergebnisse erzeugen. „Weißt de Watt“ präsentiert somit einen populär und verständlich aufbereiteten Ausschnitt aus den Daten der Nationalparkverwaltung, erstellt diesen allerdings mit demselben Reportingsystem und einer technischen Infrastruktur, wie sie auch bei den internen Auswertungen Verwendung finden. Mittels Cadenza Web Services lassen sich diese Auswertungen über eine einfach zu nutzende URL-Schnittstelle in die Web-Seite bzw. ein Content-Management-System einbetten. Im Ergebnis sind die abgefragten Daten immer aktuell. Ändern sich die zu Grunde liegenden Daten, passt sich auch die Präsentation auf dem Webportal automatisch an.

Aus Sicherheitsgründen findet aber keine Recherche im Originalbestand der Daten innerhalb des Landes-Intranets Schleswig-Holstein statt. Der Nutzer greift stattdessen auf eine gespiegelte Datenbank außerhalb dieses Netzes zu. Diese wird nach jeder Aktualisierung des Originaldatenbestandes zeitnah synchronisiert.

Trotz dieses zusätzlichen Arbeitsschrittes lässt sich aber prinzipiell festhalten, dass durch die regelmäßige Aktualisierung der Umweltdaten der Nationalparkverwaltung im Nachgang automatisch auch die Daten des „Weißt de Watt“-Portals auf dem neuesten Stand sind. Insofern entfällt in dieser Hinsicht die ansonsten notwendige eigenständige Pflege dieses Webportals. Neben dem „Weißt de Watt“-Portal ist die Kopie der Datenbank auch zahlreichen Informatik-Dienstleistern der Nationalparkverwaltung zugänglich, soweit sie im Rahmen von Auftragsarbeiten darauf zugreifen müssen.